

Jetzt an 2011 denken



Foto:
Thomas Stolte

139 der 354 Bewerber für den grundständigen Studiengang Mathematik Bachelor – das sind 39 Prozent – haben einen Ab schnitt von 1,5 oder besser. Diese exzellenten Studienbewerber umwirbt die TUM-Mathematik bereits jetzt, um mit den zukünftigen wissenschaftlichen Mitarbeitern für den Ansturm beim Doppeljahrgang 2011 gerüstet zu sein.

Um diese Kandidaten für Elitestudiengänge wie TopMath, Finance and Information Management oder Theoretische und Mathematische Physik von Anfang an an die TUM zu binden, wurden sie im Juli 2007 zu einem Besuch auf dem Campus Garching eingeladen. Nach

einem mathematischen Vortrag über Angewandte Zahlentheorie war viel Zeit für ausführliche Gespräche mit Professoren, Studienberatern und Studierenden. Ein gemeinsames Mittagessen hat das Elitenetzwerk Bayern gesponsort.

Der persönliche Kontakt an diesem Tag war äußerst fruchtbar. Großen Diskussionsbedarf gab es bei der Wahl von Nebenfächern oder der Option für ein Doppelstudium, stehen doch für Hochbegabte in der Regel mehrere Studienalternativen zur Wahl. Auch praktische Probleme wie die Wohnungssuche in München waren Thema. Hier konnte einigen Bewerbern spontan geholfen werden.

Der erste Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden ergibt sich in der Regel beim Auswahlgespräch der Eignungsfeststellung. Da exzellente Bewerber aber ohne Auswahlgespräch akzeptiert werden, fehlt ihnen dieser persönliche Kontakt. Dieses Manko konnte die Extra-Einladung für die Top-Bewerber beheben. Gelingt es nun noch, möglichst viele der angesprochenen Kandidaten für einen der TUM-Elitestudiengänge zu gewinnen, so stehen diese bei Ankunft des Doppeljahrgangs 2011 als wissenschaftliche Hilfskräfte zur Verfügung – und zwar nicht nur für die Mathematik-Fakultät.

Christian Kredler